

Cicero: das neue Gütesiegel für kompetente Versicherungsberatung

Cicero ist das neue Gütesiegel für kompetente Versicherungsberatung. Ein Cicero-zertifizierter Berater verfügt über eine solide Ausbildung und bildet sich im Rahmen eines regulären Systems fortwährend weiter. So hält er sein Fachwissen auf dem neusten Stand und kann seine Kunden fundiert beraten.

Was ist Cicero?

Hinter dem Namen «Cicero. Certified Insurance Competence» steht das Weiterbildungsregister der Schweizer Versicherungswirtschaft. Es wurde 2015 aufgebaut, um die Qualität der Kundenberatung zu stärken und weiter auszubauen. Im Branchenregister Cicero sind alle Versicherungsberaterinnen und -berater verzeichnet, die sich nach einer ausgewiesenen Grundausbildung fortwährend weiterbilden.

Ihre Garantie

Ihr Cicero-registrierter Versicherungsberater ist beruflich stets auf dem Laufenden, weil er sich fachlich und persönlich regelmässig weiterbildet. Dabei entsprechen alle Weiterbildungen einem einheitlichen Qualitätsstandard und sind mit einer Anzahl Credits bewertet. Um im Branchenregister zu bleiben, muss der Berater alle zwei Jahre eine gewisse Anzahl Credits aus absolvierten Weiterbildungen nachweisen.

Fachwissen allein macht noch keine gute Beratung aus. Aber fundierte Kenntnisse der Materie sind die Basis einer guten Beratung. Ein Cicero-zertifizierter Versicherungsberater setzt sich konstant für seine Kundinnen und Kunden ein. **Fragen Sie nach dem Cicero-Gütesiegel und achten Sie darauf!**

Ihre Vorteile

- Cicero ist die Marke für kompetente Versicherungsberatung. Suchen Sie im Cicero-Register nach einem zertifizierten Berater in Ihrer Nähe.
- Ihr Cicero-zertifizierter Berater zeigt Ihnen gerne in seinem persönlichen Weiterbildungskonto, in welchen Fachgebieten er spezialisiert ist.

Mehr Informationen zum Gütesiegel erfahren Sie auf der Webseite www.cicero.ch.

Bern, August 2016 / Fachstelle Cicero

Genderformulierung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Factsheet die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige beider Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.